Was wir vom Leben lernen können

"Immer nach vorn gucken"

Prominente verraten die vier Lebensregeln, die ihnen wirklich am Herzen liegen. Diesmal: Schauspielerin Marion Kracht (61)

s gibt einen großen Zusammenhang zwischen dem, was man auf dem Teller hat, und dem Klimawandel. Das habe ich begriffen. Ich verzichte aus Überzeugung darauf, tierische Produkte zu essen, weil ich möchte, dass auch unsere Kinder noch eine Welt haben, in der sie ein gutes Leben haben. Was mir sonst noch wichtig ist:



Sichtbarkeit von Frauen in Medien Ich unterstütze die Aktion "Let's Change the Picture". Auch Frauen jenseits der 47 sollten in den Medien selbstverständlich erscheinen. Ältere Frauen haben großartige Geschichten zu erzählen, wir sind ein wesentlicher Teil unserer Gesellschaft.

Eine gute Kommunikation Gerade in einer Ehe ist eine gute Kommunikation wichtig. Jeder Mensch verändert sich im Laufe der Jahre. Und nur weil man verheiratet ist, heißt es ja nicht, dass man sich exakt immer in die gleiche Richtung entwickelt. Und das muss man aushalten, damit muss man umgehen können und darüber reden.

Gleichberechtigung Ich bin Feministin und habe bei meinen vielen Reisen gesehen, was es heißt, Frau oder Mädchen zu sein. In den meisten Ländern ist es nicht so spaßig und von Gleichberechtigung weit entfernt. Seit über 30 Jahren unterstütze ich darum Plan International. Sie leisten eine großartige Arbeit.

Vorwärts leben Ich glaube, zurückzublicken macht keinen Sinn. Den Moment genießen und nach vorn gucken, das ist mein Motto. Das Leben liegt immer vor einem.

Marion Kracht ist in der Komödie "Zwei Erben sind einer zu viel" zu sehen, ARD, 29.3., 20.15 Uhr

